

Premiere / Frankfurter Erstaufführung

TRI SESTRY (DREI SCHWESTERN)

Oper in drei Sequenzen von Peter Eötvös (*1944)

Text von Claus H. Henneberg und dem Komponisten

nach dem gleichnamigen Drama (1901) von Anton P. Tschechow

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Dennis Russell Davies und Nikolai Petersen

Inszenierung: Dorothea Kirschbaum

Bühnenbild: Ashley Martin Davis

Kostüme: Michaela Barth

Video: Christina Becker

Licht: Joachim Klein

Dramaturgie: Mareike Wink

Irina: Ray Chenez

Soljony: Barnaby Rea

Mascha: David DQ Lee

Kulygin: Thomas Faulkner

Olga: Dmitry Egorov

Werschinin: Iain MacNeil

Andrei: Mikołaj Trąbka

Anfisa: Alfred Reiter

Natascha: Eric Jurenas

Rodé: Isaac Lee

Doktor: Mark Milhofer

Fedotik: Michael McCown

Tusenbach: Krešimir Stražanac

Statisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der Aventis Foundation und des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Der Ungar **Peter Eötvös** (*1944) gehört zu den renommiertesten Komponisten und Dirigenten der Gegenwart, seine Werke erscheinen regelmäßig auf den Spielplänen internationaler Konzert- und Opernhäuser. In Frankfurt war 2008/09 seine Oper *Angels in America* im Bockenheimer Depot zu erleben, gefolgt von der Uraufführung des Musiktheaters *Der goldene Drache* 2013/14 am selben Ort. Bei *Tri sestry* (*Drei Schwestern*) handelt es sich um eines der ersten und erfolgreichsten Bühnenwerke des Komponisten. Der Uraufführung am 13. März 1998 an der Opéra de Lyon folgten bis heute über 20 Neuproduktionen an unterschiedlichen Bühnen, zuletzt etwa in Berlin, Zürich und Wien.

Das Libretto von Eötvös' *Tri sestry* entstand als Zusammenarbeit von Claus H. Henneberg mit dem Komponisten. Die auf dem gleichnamigen Drama (1901) von Anton P. Tschechow beruhende Oper ist in drei Sequenzen unterteilt, die jeweils den Blick unterschiedlicher Protagonisten auf das sich partiell wiederholende Geschehen fokussieren: Nach dem Tod ihrer Eltern leben Irina, Mascha und Olga, die Töchter des Generals Prozorow, zusammen mit ihrem Bruder Andrei und dessen Frau Natascha in einem kleinen russischen Provinzstädtchen. Die Erinnerung an ihre glückliche Zeit in Moskau ist allgegenwärtig, die Gegenwart jedoch erscheint trost- und hoffnungslos. Trotzdem bringt keine der handelnden Personen die Energie auf, ihrem Leben eine entscheidende Wendung zu geben.

Die musikalische Leitung liegt bei dem amerikanischen Dirigenten **Dennis Russell Davies**, dessen internationale Karriere stark von der Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik geprägt ist. Nach Chefpositionen u.a. in Stuttgart, Bonn und Linz übernimmt er 2018/19 die Künstlerische Leitung der Filharmonie Brno. Ihm zur Seite steht als Co-Dirigent der Frankfurter Kapellmeister **Nikolai Petersen**. Die Inszenierung stammt von **Dorothea Kirschbaum**, die der Oper Frankfurt seit 2013 als Regieassistentin verbunden ist. Hier erarbeitete sie u.a. Schönbergs *Pierrot Lunaire* 2015/16 im Bockenheimer Depot und Tschaikowskis *Eugen Onegin* 2016/17 im Opernhaus. Die Oper Frankfurt folgt hinsichtlich der Besetzung der drei Schwestern den ursprünglichen Intentionen des Komponisten und präsentiert mit dem US-Amerikaner **Ray Chenez** (Irina), dem Kanadier **David DQ Lee** (Mascha) und dem Russen **Dmitry Egorov** (Olga) drei international erfolgreiche Countertenöre. Die übrige Besetzung besteht aus **Mitgliedern des Ensembles und des Opernstudios der Oper Frankfurt sowie Gästen**.

Hingewiesen sei an dieser Stelle noch auf eine Begleitveranstaltung zum Werk: „*Die Welt mit Klängen beschreiben...*“ – Komponist Peter Eötvös im Gespräch mit Dramaturgin Mareike Wink am 9. September 2018 um 16.00 Uhr im Holzfoyer der Oper Frankfurt (Eintritt frei). Näheres unter www.oper-frankfurt.de.

Premiere / Frankfurter Erstaufführung: Sonntag, 9. September 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 12., 14., 20., 23. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 30. September, 3. (18.00 Uhr) Oktober 2018

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.